

ANREGUNGEN FÜR DEN GOTTESDIENST AM 24. MAI

Kyrie:

Weil wir allzu oft dem Auftrag, Dein Schöpfungswerk zu wahren, nicht gerecht werden:
Herr, erbarme dich unser.

Weil wir so sehr einander zu beherrschen suchen, statt einander als Brüder und Schwestern
zu dienen:

Christus, erbarme dich unser.

Weil wir oftmals lieber abgrenzen und abwehren, statt einzuladen und zu versöhnen:
Herr, erbarme dich unser.

Alttestamentliche Lesung (Weish 11,22-26)

Die ganze Welt ist ja vor dir wie ein Stäubchen auf der Waage, wie ein Tautropfen, der am Morgen zur Erde fällt. Du hast mit allen Erbarmen, weil du alles vermagst, und siehst über die Sünden der Menschen hinweg, damit sie sich bekehren. Du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von allem, was du gemacht hast; denn hättest du etwas gehasst, so hättest du es nicht geschaffen. Wie könnte etwas ohne deinen Willen Bestand haben, oder wie könnte etwas erhalten bleiben, das nicht von dir ins Dasein gerufen wäre? Du schonst alles, weil es dein Eigentum ist, Herr, du Freund des Lebens.

Neutestamentliche Lesung (Joh 10,1-10)

Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen. Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Fürbitten

Wir beten für alle, die sich aus Respekt vor der Schöpfung um einen nachhaltigen Lebensstil bemühen. Herr Jesus Christus, hilf ihnen, nicht nachzulassen im Einsatz für Frieden und Versöhnung und schenke ihnen Mut, Kraft und Ausdauer

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Wir beten für die jungen Menschen, denen die Verantwortung für unseren Planeten und für die kommenden Generationen ein Herzensanliegen ist. Herr Jesus Christus, sende uns den Geist des Friedens und der Versöhnung.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Herr Jesus Christus, gib uns allen Kraft und Entschlossenheit, uns für den Schutz der uns anvertrauten Schöpfung einzusetzen.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Herr Jesus Christus, hilf allen zu erkennen, dass großer Konsum und Bedarf an Wohlstand auf Kosten anderer geht.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Herr Jesus Christus, hilf allen, sodass wir bereits mit kleinen guten Taten einen großen Beitrag zum Umweltschutz und zur Klimagerechtigkeit leisten.

Alle: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt, gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten. Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden. Gott der Armen, hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten. Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung. Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde. Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Schlussgebet aus der Enzyklika „Laudato si – Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ (2015) von Papst Franziskus zum Thema Umwelt und Entwicklung.

Andachten:

Gottelsob Nr. 680 / 4: Schöpfung

Psalmen:

8, 104, 148, 150